

Medienmitteilung

Umsatzwachstum von Carlo Gavazzi in 2016/17 – Ausserordentliche Erträge führen zu höherem EBIT und Reingewinn

- **Nettoumsatz steigt auf CHF 135.4 Mio. (Vorjahr: CHF 130.2 Mio.); +3.9% in Lokalwährung (+4.0% in CHF)**
- **EBIT erreicht CHF 16.7 Mio. (2015/16: CHF 14.4 Mio.)**
- **Reingewinn steigt auf CHF 13.4 Mio. (2015/16: CHF 9.6 Mio.)**
- **Anhaltend hohe Eigenkapitalquote von 73.6% (2016: 72.9%)**
- **Dividende von CHF 15.00 pro Inhaberaktie vorgeschlagen**

Steinhausen, 22. Juni 2017 – Carlo Gavazzi verzeichnete im Geschäftsjahr 2016/17 ein solides Umsatzwachstum. Der günstige Ausgang eines Schiedsverfahrens wirkte sich positiv auf den EBIT aus. Zudem erhöhte sich der Reingewinn durch Wechselkursgewinne. Ohne diese beiden Faktoren wären EBIT und Reingewinn ungefähr auf Vorjahreshöhe.

Dank guter Verkäufe in den Schlüsselmärkten und der Einführung neuer Produkte verzeichnete Carlo Gavazzi in Lokalwährung einen Anstieg des Umsatzes um 3.9% und der Auftragseingänge um 6.4%. Die Gruppe verfolgte weiterhin ihre Strategie, in ihr Produktportfolio und die Expansion des Vertriebsnetzes in Märkten ausserhalb Europas zu investieren. Der Nettoumsatz stieg in Schweizer Franken um 4.0% auf CHF 135.4 Mio. (Vorjahr: CHF 130.2 Mio.). Die Auftragseingänge wuchsen um 6.5% auf CHF 137.7 Mio. (2015/16: CHF 129.3 Mio.), was per 31. März 2017 ein Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz (Book-to-Bill-Ratio) von 1.02 zur Folge hatte.

Der Bruttogewinn erhöhte sich um CHF 2.5 Mio. auf CHF 74.7 (2015/16: CHF 72.2 Mio.), während sich die Bruttogewinnmarge um 0.4 Prozentpunkte auf 55.1% leicht verringerte. Der Betriebsaufwand stieg um CHF 2.0 Mio. von CHF 58.1 Mio. im Vorjahr auf CHF 60.1 Mio. aufgrund des Entscheids, die Investitionsausgaben für Forschung & Entwicklung und Marketing in Amerika und in der Region Asien-Pazifik zu erhöhen.

Der Betriebsgewinn (EBIT) erreichte CHF 16.7 Mio. gegenüber CHF 14.4 Mio. im Vorjahr (+16.0%). Der Grund für diesen Anstieg war der positive Ausgang eines Schiedsverfahrens, was zu einem nicht-operativen, einmaligen ausserordentlichen Ertrag von CHF 2.4 Mio. führte. Dadurch verbesserte sich die EBIT-Marge auf 12.4% (Vorjahr: 11%).

Der Reingewinn der Gruppe stieg um CHF 3.8 Mio. auf CHF 13.4 Mio. (2015/16: CHF 9.6 Mio.). Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf zwei Faktoren zurückzuführen: (i) auf eine Veränderung der Wechselkursdifferenz von CHF 0.9 Mio. mit einem Wechselkursgewinn von CHF 0.2 Mio. im Berichtsjahr gegenüber einem Wechselkursverlust

von CHF 0.7 Mio. im Vorjahr und (ii) auf den Ertrag aus dem oben erwähnten Schiedsverfahren.

Per 31. März 2017 betrug das Eigenkapital der Gruppe CHF 95.2 Mio. (2015/16: CHF 91.4 Mio.), was einer Eigenkapitalquote von 73.6% entspricht (2016: 72.9%). Die Nettoliquidität lag bei CHF 49.0 Mio.

Aufgrund dieser Ergebnisse wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung für das Berichtsjahr eine Dividende von CHF 15.00 pro Inhaberaktie und CHF 3.00 pro Namenaktie vorschlagen. Dies entspricht einer Auszahlungsquote von 79.6%.

Wachstum in allen drei Regionen – Anteil ausserhalb Europas nimmt weiter zu

Die Verkäufe in allen drei geografischen Regionen stiegen in Lokalwährung.

In Europa lag der Umsatz dank der guten Entwicklung bei der Industrieautomatisierung in Mittel- und Südeuropa sowie dank der höheren Aktivität im Energieeffizienzbereich in Skandinavien 3.1% über dem Vorjahresniveau.

In der Region Asien-Pazifik stieg der Absatz gegenüber dem Vorjahr um 5.1%, was vor allem auf die Fortschritte bei den Geschäftsentwicklungsprogrammen in China zurückzuführen war.

Die Verkaufszahlen in Nordamerika stiegen im Vorjahresvergleich um 5.9%. Dies war vor allem den gezielten Vertriebsprogrammen im Bereich Industrieautomatisierung zu verdanken.

Mit einem auf 33.9% gestiegenen Anteil ausserhalb Europas verbreiterte sich die geografische Umsatzverteilung weiter. Nordamerika trug 19.9% und Asien-Pazifik 14.0% zum Ertrag bei.

Produktinvestitionen zahlen sich aus

Die Gruppe setzte ihre Strategie der Investition in ihr Produktportfolio weiter um. Bei den Überwachungsgeräten lagen die Verkäufe dank der Umsatzsteigerung im Bereich Energiemanagement-Produkte um 6% über dem Vorjahresniveau. Diese positive Dynamik geht in erster Linie auf die weiterhin steigende Nachfrage nach Energieüberwachungs-Produkten und webbasierten Überwachungslösungen zurück. Diese kommen in der herkömmlichen Energie, in der Gebäudeautomatisierung und in der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik (HVAC) zum Einsatz.

Die Sensorprodukte schnitten gegenüber dem Vorjahr leicht besser ab. Einen positiven Beitrag leisteten die optoelektronischen Sensoren, deren Verkäufe gegenüber dem Vorjahr um mehr als 3% zulegten, was hauptsächlich der PD30-Produktfamilie und den PF74-Gabelsensoren zuzuschreiben war. Die PD30-Produktlinie kombiniert die hervorragenden Sensorik-Fähigkeiten mit einer optimierten und kompakten Gehäusekonstruktion für industrielle Automatisierungsanwendungen, beispielsweise für Verpackungs- und Materialhandling-Anlagen oder für den Halbleitermarkt. Die PF74-Gabelsensoren wiederum gelangen bei Positionierungsanwendungen in Aufzügen zum Einsatz.

Im Bereich Schaltgeräte (Switches) stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 12%. Umsatztreiber waren sowohl die RG-Halbleiterrelaisplattform als auch Motor-Softstarter für Kompressoren. Mit der RG-Halbleiterrelaisplattform konnte in China die Marktdurchdringung bei Kunststoff- und Halbleiteranwendungen verbessert werden, während die Motor-Softstarter vom Ausbau des Geschäfts mit Herstellern von kommerziellen Kühlanlagen profitierten.

Der Bereich Feldbusse erlitt gegenüber dem Vorjahr Einbussen, bedingt durch den rückläufigen Absatz jener Dupline-Produkte, die vor allem bei Förderbändern im Bergbau eingesetzt werden.

Die Verkäufe von Produkten in den Prioritätsmärkten lagen über dem Vorjahresniveau und übertrafen die allgemeine Umsatzentwicklung. Dabei legten die Bereiche HVAC und Kunststoffe um 19% bzw. 9% zu.

Antworten auf die Anforderungen von Industrie 4.0

Die Einführung neuer und verbesserter Produkte ist ein zentrales Element der Geschäftsentwicklung in bestehenden wie auch neuen Märkten und Regionen. Mit der Umsetzung von IO-Link-Funktionen in zentralen Sensorfamilien wird den wichtigsten Anforderungen im Zusammenhang mit den Trends und Technologien von Industrie 4.0 Rechnung getragen, indem Funktionalitäten mit einem Mehrwert geboten werden, etwa die verbesserten Diagnosefähigkeiten, welche die Hersteller bei der vorbeugenden Wartung ihrer Maschinen unterstützen.

Dank der Entwicklung der neuen Plattform für Multiprotokoll-MTI-Energieanalysatoren können Kunden im Bereich Gebäudeautomation und Stromspeicherung ihren Energieverbrauch und die Datenanalyse via Internet überwachen.

Die Entwicklung integrierter Kommunikationslösungen in Halbleiterschaltgeräten erweitert den Anwendungsbereich in den Überwachungssystemen der Kunden von Carlo Gavazzi. Mit den erweiterten Überwachungs- und Diagnosefunktionen kann die vorbeugende Wartung in der industriellen Automation verbessert werden. Die Integration des webbasierten Energiemanagements und der Feldbus-SB-Websteuerungsplattformen wird der Geschäftsentwicklung im Bereich Energieeffizienz-Anwendungen durch ein verbessertes Lastenmanagement in Geschäftsgebäuden und Produktionsanlagen Auftrieb verleihen.

Ausblick

Die Weltwirtschaft hat wieder an Schwung gewonnen, insbesondere in den Schwellenländern, aber auch in den Industriestaaten haben sich die Konjunkturaussichten aufgehellt. Die Gruppe nimmt die attraktiven Wachstumschancen in den Hauptmärkten wahr, insbesondere ausserhalb Europas, und baut ihr Produktportfolio Schritt um Schritt aus. Carlo Gavazzi wird das Augenmerk weiterhin auf die geografische Abdeckung richten und sowohl die Schlagkraft der direkten Verkaufskanäle als auch das Netzwerk von Vertriebsgesellschaften und Agenturen verstärken.

Der vollständige Geschäftsbericht 2016/17 (in englischer Sprache) der Carlo Gavazzi Gruppe ist verfügbar unter: <http://www.carlogavazzi.com/en/investors/annual-report.html>

Konsolidierte Kennzahlen

(In Mio. CHF)

| Erfolgsrechnung | <u>2016/17</u> | <u>2015/16</u> | % |
|-----------------------------------|-----------------------|-----------------------|----------|
| Auftragseingang | 137.7 | 129.3 | +6.5 |
| Nettoumsatz | 135.4 | 130.2 | +4.0 |
| EBITDA | 20.0 | 17.6 | +13.6 |
| EBIT | 16.7 | 14.4 | +16.0 |
| EBIT-Marge | 12.4% | 11.0% | |
| Reingewinn | 13.4 | 9.6 | +39.6 |
| Cashflow | 16.7 | 12.9 | +29.5 |
| Bilanz (per 31. März) | <u>2017</u> | <u>2016</u> | |
| Netto-Umlaufvermögen | 31.5 | 29.9 | +5.4 |
| Eigenkapital | 95.2 | 91.4 | +4.2 |
| Bilanzsumme | 129.3 | 125.4 | +3.1 |
| Eigenkapital in % der Bilanzsumme | 73.6% | 72.9% | |

Über Carlo Gavazzi:

Carlo Gavazzi ist eine börsenkotierte, internationale Gruppe (SIX: GAV), die elektronische Kontrollkomponenten für Anwendungen in der Industrie- und Gebäudeautomation entwickelt, produziert und vermarktet.

Mehr Informationen finden Sie auf der Website: www.carlogavazzi.com

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Rolf Schläpfer

Hirzel.Neef.Schmid.Konsulenten

Tel. +41 43 344 42 42

E-Mail rolf.schlaepfer@konsulenten.ch